

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 17. Januar 2023 folgende Themen behandelt:

Antrag von Gemeinderätin Ellen Brinkmann auf Ausscheiden aus dem Gemeinderat

Frau Ellen Brinkmann beantragte aus gesundheitlichen Gründen ihr Ausscheiden aus dem Gemeinderat. Für die Prüfung des Antrags ist § 16 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) heranzuziehen. Dort sind gesundheitliche Gründe explizit als wichtiger Grund für das Ausscheiden genannt, so dass dem Antrag stattzugeben ist. Der Gemeinderat stellte für das Ausscheiden von Frau Gemeinderätin Ellen Brinkmann einstimmig einen wichtigen Grund im Sinne des § 16 Abs. 1 GemO fest.

Bgm. Schneckenburger überreichte Frau Brinkmann einen Blumenstrauß und richtete einige Worte des Dankes an sie. Frau Brinkmann wurde 1975 erstmals in das Gremium gewählt und war damit das dienstälteste Ratsmitglied. Sie hat die Arbeit des kommunalen Gremiums seit 48 Jahren nachhaltig mitgeprägt. Bgm. Schneckenburger dankte für das stets gute, vertrauensvolle und faire Miteinander.

Nachrücken in den Gemeinderat der Gemeinde Bötzingen - Ablehnung ehrenamtlicher Tätigkeit

Nach dem Ausscheiden von Frau Brinkmann rückt die als nächste Ersatzperson festgestellte Person nach. Nach Frau Balazs-Ziser und Frau Brinkmann hat auf dem Wahlvorschlag der SPD zur Kommunalwahl 2019 Frau Maeve Jenne die meisten Stimmen erhalten. Frau Jenne lehnt die ehrenamtliche Tätigkeit als Gemeinderätin jedoch aus gesundheitlichen Gründen ab. Nächste Ersatzperson ist Herr Jörg Schillinger. Herr Schillinger lehnt die ehrenamtliche Tätigkeit als Gemeinderat aus Altersgründen ab. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dass jeweils ein wichtiger Grund vorliegt. Deshalb treten Frau Maeve Jenne und Herr Jörg Schillinger aus eigenem Wunsch nicht als Nachfolgerin von Gemeinderätin Ellen Brinkmann in den Gemeinderat der Gemeinde Bötzingen ein.

Verpflichtung des nachrückenden Gemeinderates Herr Oliver Engel

Herr Oliver Engel wurde bei der Gemeinderatswahl vom 26.05.2019 als Ersatzkandidat für einen Ausgleichssitz der SPD festgestellt. Nach dem Ausscheiden von Frau Ellen Brinkmann rückt er in den Gemeinderat nach. Der Gemeinderat stellte einstimmig fest, dass für das Nachrücken von Herrn Oliver Engel in den Gemeinderat keine Hinderungsgründe vorliegen. Anschließend verpflichtete Bürgermeister Dieter Schneckenburger Herrn Engel per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten.

Nachbesetzung des Technischen Ausschusses und der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes „Kaiserstuhl-Tuniberg“

Nach dem Ausscheiden von Frau Ellen Brinkmann ist für die SPD Fraktion die Stellvertretung im Technischen Ausschuss neu zu regeln. Künftig soll Herr Oliver Engel Mitglied im Technischen Ausschuss sein, Frau Balazs-Ziser wird zur persönlichen Stellvertreterin. Auch der Sitz in der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes „Kaiserstuhl-Tuniberg“ ist neu zu regeln. Künftig soll die SPD durch Frau Balazs-Ziser im Gemeindeverwaltungsverband vertreten sein, Stellvertreter wird dann Herr Engel. Der Gemeinderat beschloss diese Nachbesetzung einstimmig.

Vorstellung des 2. Bauabschnitts für den Breitbandausbau durch die Telekom

Herr Beußel von der Telekom berichtete zunächst zum durchgeführten Bauabschnitt 1, der 427 Gebäude mit ca. 1200 Haushalten betrifft. Von 130 Eigentümern fehlt noch die Zustimmung zur Verlegung der Glasfaser. Diese Eigentümer werden von der Telekom nochmals informiert, dass die alten Leitungen abgestellt werden, sobald die neue Glasfaserleitung in Betrieb ist. Der 2. Bauabschnitt betrifft die Bergstraße, das Gewerbegebiet und einen Teil der Hauptstraße und soll bis zum Jahresende 2023 beendet sein. Dort werden ca. 12.000 m Hauptkabel und 42.000 m Verzweigerkabel verlegt. Betroffen sind 548 Gebäude mit ca. 1.200 Haushalten. Weiter informierte Herr Beußel zu den Koordinierungen mit der Netze BW sowie zur Inhouse-Verkabelung. Der Gemeinderat nahm den Bericht zur Kenntnis.

Auftragsvergaben für die energetische Sanierung der WAL-Schule, Bauabschnitt 1 a) Fliesenarbeiten, b) Malerarbeiten, c) Wärmeverbundsystem Fassade

Derzeit werden für die energetische Sanierung der WAL-Schule im Bauabschnitt 1 die Sanitär-, Heizungs- und Elektroinstallationsarbeiten sowie Trockenbauarbeiten durchgeführt. Der Bauzeitenplan liegt im Soll. Zur nahtlosen Fortführung der Bauarbeiten wurden nun die Fliesenarbeiten beschränkt und die Malerarbeiten sowie das Wärmeverbundsystem für die Fassade öffentlich ausgeschrieben. Der Gemeinderat stimmte der Vergabe der Aufträge an den jeweils günstigsten Anbieter (Fliesenarbeiten = Fa. Hildebrand-Kern e.K. aus Emmendingen zum Preis von 13.297,06 €, Malerarbeiten = Fa. Stüdle Malerbetrieb aus Gundelfingen zu 62.573,77 €, Wärmeverbundsystem-Fassade = Fa. H. Wurst GmbH aus Malterdingen zu 299.452,85 €) einstimmig zu. Mittel zur Deckung der Kosten sind im Haushalt 2023 eingeplant.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit mittelfristiger Finanzplanung 2023

In der Sitzung des Gemeinderats vom 21.12.2022 wurde der Haushalts-Planentwurf eingebracht. Am 17.01.2023 erfolgte die Beschlussfassung der Pläne. Der Ergebnishaushalt weist einen Jahresüberschuss von +11.500 € (Vj. -3.111.800 € d.h. Verbesserung um 3.123.300 €) aus. Im Finanzhaushalt wird eine Änderung des Finanzierungsmittelbestands von insgesamt -4.604.300 € veranschlagt. Die Einzahlungen und Auszahlungen aus der lfd. Verwaltungstätigkeit ergeben einen Zahlungsmittelüberschuss von 1.277.200 €. Für die Investitionstätigkeit wird ein Finanzierungsmittelbedarf von -5.881.500 € benötigt. Gegenüber dem am 21.12.2022 eingebrachten Haushaltsplanentwurf 2023 gibt es in der vorliegenden Endfassung keine wesentlichen Änderungen. Ansonsten wurde auf den Vorbericht zum Haushaltsplan 2023 verwiesen. Die wesentlichen Eckwerte des Ergebnishaushalts 2023 (Erträge und Aufwendungen) wurden von Herrn Dufner bekanntgegeben. Weiter ging er auf Positionen ein, bei denen „Unsicherheiten“ bestehen (Einkommensteueranteile, Netto-Aufkommen FAG, Gewerbesteuer). Genannt wurden auch die wesentlichen Investitionen im Haushalt, die insgesamt über 8,6 Mio. € betragen. Die Gesamteinzahlungen für Investitionen liegen

bei 2,7 Mio. €. Die Haushaltssatzung 2023 und die mittelfristige Finanzplanung wurden einstimmig beschlossen.

Wirtschaftsplan des Wasserversorgungsbetriebes 2023

Der Wasserversorgungsbetrieb ist ein wirtschaftliches Unternehmen im Sinne von § 102 GemO. Eine Sonderrechnung ist eingerichtet. Er wird als Eigenbetrieb geführt. Der Erfolgsplan weist Erträge und Aufwendungen in Höhe von 596.900 € aus. Er kann ausgeglichen dargestellt werden. Im Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung werden Investitionen von 185.000 € ausgewiesen. Insbesondere die Beschaffung einer UV-Anlage im TB Erlenschachen mit 70.000 € und das Ortsmittekonzept Hauptstraße mit 100.000 € sind eingeplant. Gegenüber den am 21.12.2022 eingebrachten Wirtschaftsplanzahlen 2023 haben sich keine Veränderungen ergeben. Auch hier wurden die wesentlichen Eckwerte anhand einer Präsentation dargestellt. Der Wirtschaftsplan für den Wasserversorgungsbetrieb 2023 wurde einstimmig beschlossen.

Klimaschutzbericht

In Anbetracht des voranschreitenden Klimawandels und in Verantwortung für den Erhalt natürlicher Lebensgrundlagen ist die Gemeinde Bötzingen gewillt, nach ihren Möglichkeiten zum Schutz des Klimas und zur Anpassung an den Klimawandel beizutragen. Als Grundlage für eine erfolgreiche Klimaschutzstrategie sowie für die Priorisierung von Klimaschutzmaßnahmen wurde eine Treibhausgasbilanz für die Gesamtmarkung der Gemeinde Bötzingen sowie eine CO₂-Bilanz für die Gemeindeverwaltung erstellt. Die Ergebnisse der Bilanzierungen wurden in der Sitzung anhand einer Präsentation ausführlich vorgestellt. Der Bericht enthält zudem eine Zusammenfassung der im Jahr 2022 umgesetzten, sowie der für das Jahr 2023 geplanten Maßnahmen zur Senkung der Treibhausgasemissionen. Der Gemeinderat nahm den Klimabericht einstimmig zur Kenntnis.

Informationen des Bürgermeisters

Greensill-Forderungen

Die Zahlung für die abgetretenen Greensill-Forderungen ist bei der Gemeinde Bötzingen eingegangen. Die Zahlung ist ergebnistechnisch im Rechnungsjahr 2022 abzuwickeln.

Bericht zu Liquiditäts-, Geld- und Finanzvermögen – 4. Quartal 2022

Kämmerer Gervas Dufner gab Informationen zum aktuellen Stand des Liquiditäts-, Geld- und Finanzvermögen zum 31.12.2022. Insgesamt betragen diese Mittel 21.346.600,59 €. Angelegt sind diese Gelder derzeit bei 7 Institutionen, auf 12 Einzelanlagen. Negativzinsen müssen keine mehr bezahlt werden.